

09.19 MONATS REPORT

September 2019

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 09.19
[September 2019]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.handelskammer.bz.it/wifo

WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Südtiroler BIP (2017-2019)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2017	WIFO - Schätzung 2018	WIFO - Prognose 2019
BIP-Wachstum real	+0,4%	+2,1%	+1,3%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2019)

© 2019 WIFO

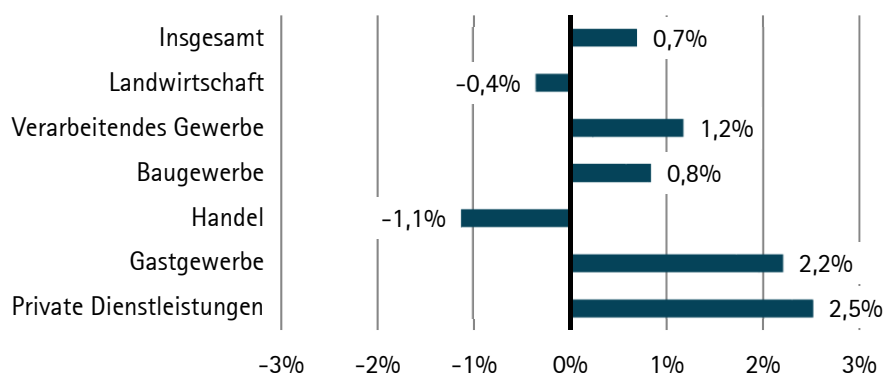
UNTERNEHMEN

Ende August 59.049 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen August 2018 und August 2019



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Ende August waren im Handelsregister 59.049 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,7%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+2,5%), im Gastgewerbe (+2,2%), im Verarbeitenden Gewerbe (+1,2%) und im Baugewerbe (+0,8%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel und in der Landwirtschaft ist hingegen gesunken (-1,1% bzw. -0,4%).

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand August 2019	Veränderung 8/2018 – 8/2019	davon: Handwerk (a) Juni 2019
Landwirtschaft	16.707	16.708	-0,4%	351
Verarbeitendes Gewerbe	5.266	5.332	1,2%	3.056
Baugewerbe	6.754	6.845	0,8%	5.137
Handel	8.286	8.263	-1,1%	858
Gastgewerbe	7.543	7.733	2,2%	285
Private Dienstleistungen	11.033	11.317	2,5%	3.884
Andere Sektoren	2.865	2.851	-0,1%	138
Insgesamt	58.454	59.049	0,7%	13.709
davon: Gewerbliche Unternehmen	41.747	42.341	1,1%	13.358

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im August 2019 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2018 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	2.826	2.820	-0,7%	6
Verarbeitendes Gewerbe	450	457	1,6%	338
Baugewerbe	223	222	2,3%	74
Handel	1.470	1.472	-1,1%	68
Gastgewerbe	2.594	2.614	0,2%	45
Private Dienstleistungen	2.360	2.415	3,8%	1.277
Andere Sektoren	389	436	8,2%	35
Insgesamt	10.312	10.436	1,0%	1.843
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.486	7.616	1,6%	1.837

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 - 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	1.135	1.102	5,9%	69
Verarbeitendes Gewerbe	288	295	5,7%	250
Baugewerbe	652	620	0,2%	553
Handel	609	575	-2,2%	61
Gastgewerbe	507	483	-1,0%	22
Private Dienstleistungen	1.069	1.056	4,8%	578
Andere Sektoren	246	256	10,8%	18
Insgesamt	4.506	4.387	3,1%	1.551
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.371	3.285	2,2%	1.482

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 - 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	204	203	-1,0%	5
Verarbeitendes Gewerbe	201	202	-1,5%	136
Baugewerbe	960	1.000	3,4%	869
Handel	879	867	-3,6%	35
Gastgewerbe	638	668	6,0%	46
Private Dienstleistungen	839	868	4,5%	443
Andere Sektoren	383	404	8,3%	11
Insgesamt	4.104	4.212	2,5%	1.545
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.900	4.009	2,7%	1.540

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

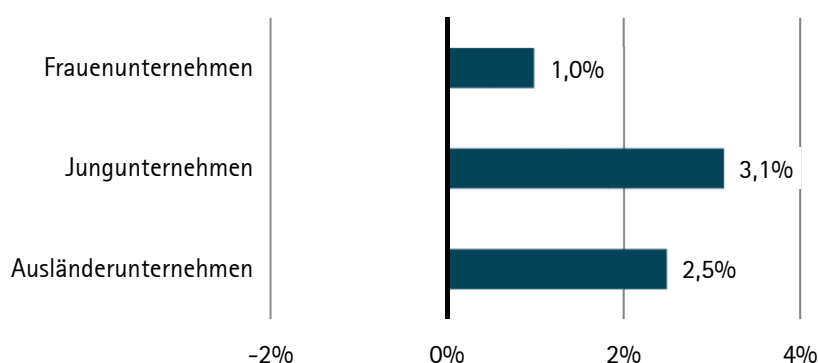
Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2018 und Juni 2019



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2018	August 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.108	254	2.615
	davon: gewerblich	2.594	228	2.235
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.063	145	2.019
	davon: gewerblich	2.481	110	1.596

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2018	Eintragungen August 2019	Eintragungen seit Jahresbeginn 2019
Innovative Start-ups	86	2	19

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2018	August 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	55	2	35
	Betroffene Arbeitsplätze	177	15	144
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0	2

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2018	Stand August 2019
Landw. Berufe	Holzfäller	159	166
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	58	70
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	121	117
	Bäcker	108	106
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	79	84
	Schneider	139	144
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	99	106
	Tischler	575	566
	Montage von Anbaumöbeln	292	308
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	205	206
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	172	166
	Schlosser	153	150
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	158	159
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	326
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	533	546
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.120	1.178
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	317	327
	Elektrotechniker	662	677
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	488	480
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	380	385
	Maler und Lackierer	659	678
	Sonstiges Baugewerbe	1.437	1.495
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	352	358
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	207
	Mietwagenunternehmen	466	458
	Autotransporte	505	513
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	124	130
	Gastronomie	214	223
	Mediengestalter	361	384
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	211	232
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	308	325
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	246	258
	Holzbildhauer	130	125
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	156
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	413
	Friseur	724	727
	Schönheitspfleger und Masseur	300	313
Sonstige Dienstleistungen	460	477	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.410	13.739

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2019 WIFO

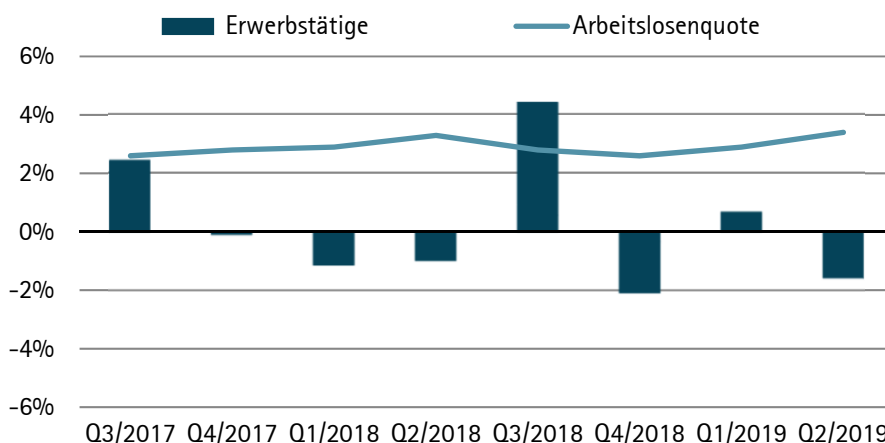
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im zweiten Quartal 2019 bei 3,4%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2019, von April bis Juni, waren im Schnitt fast 255.300 Personen in Südtirol beschäftigt und rund 8.900 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten leicht gestiegen (+1,3%). Ebenso hat die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen (+3,0%). Die Arbeitslosenquote blieb somit auf dem Vorjahresniveau (3,4%).

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2018	Stand 2. Quartal 2019	Veränderung 2. Quartal 2018 - 2. Quartal 2019
Erwerbstätige Personen	Männer	139.263	140.269	1,9%
	Frauen	117.603	115.022	0,6%
	Insgesamt	256.866	255.291	1,3%
Arbeitssuchende	Männer	3.955	4.176	-9,9%
	Frauen	3.698	4.687	18,2%
	Insgesamt	7.653	8.863	3,0%
Arbeitslosenquote	Männer	2,8%	2,9%	
	Frauen	3,1%	3,9%	
	Insgesamt	2,9%	3,4%	

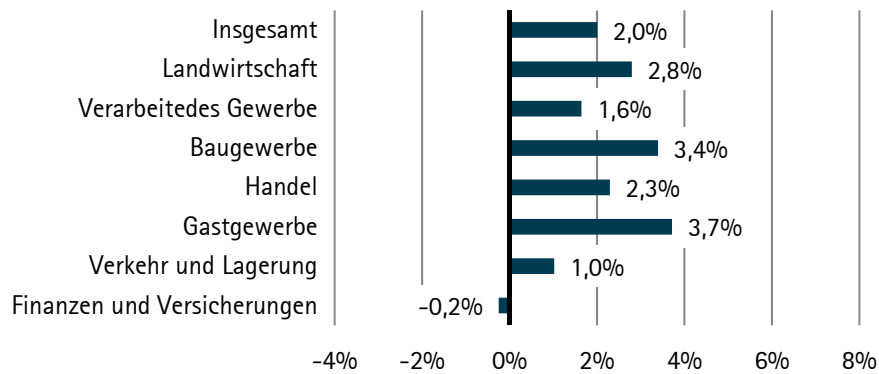
Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen August 2018 und August 2019



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand August 2019	Veränderung 8/2018 - 8/2019
Landwirtschaft	9.283	10.070	2,8%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.131	25.892	1,7%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.942	8.132	1,4%
Baugewerbe - Industrie	8.243	8.611	4,3%
Baugewerbe - Handwerk	8.892	9.135	2,6%
Handel	28.748	29.653	2,3%
Gastgewerbe	29.072	38.630	3,7%
Öffentliche Verwaltung	12.558	12.533	0,4%
Bildungswesen	18.809	18.393	0,1%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.321	22.830	1,8%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.255	26.108	1,5%
Verkehr und Lagerung	8.368	8.300	1,0%
Finanzen und Versicherungen	4.891	4.885	-0,2%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	209.513	223.172	2,0%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

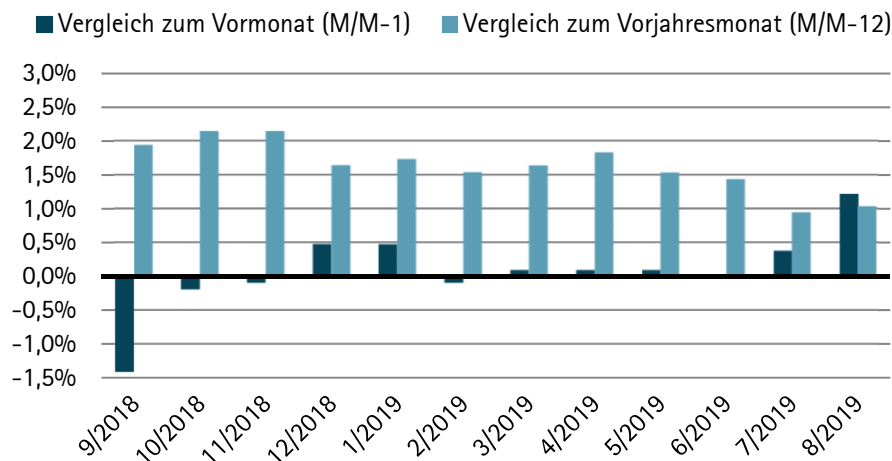
INFLATION

Preisniveau im August um 1,2% gestiegen

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im August ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat um 1,2% gestiegen. Preissteigerungen gab es hauptsächlich im Gastgewerbe (+2,5%), im Verkehrswesen (+2,3%) und in der Nachrichtenübermittlung (+1,5%). Die Preise im Bereich "Bekleidung und Schuhwaren" sind hingegen um 0,2% zurückgegangen. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,5%) und im Gastgewerbe (+2,3%) zu verzeichnen sind. Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung sind hingegen gesunken (-8,1%).

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 7/2019 - 8/2019	Veränderung 8/2018 - 8/2019
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,9%	1,3%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,0%	2,5%
Bekleidung und Schuhwaren	-0,2%	0,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,0%	0,1%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,3%	1,2%
Gesundheitspflege	0,0%	1,5%
Verkehrswesen	2,3%	1,1%
Nachrichtenübermittlung	1,5%	-8,1%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,9%	-0,9%
Bildung	0,0%	0,9%
Gastgewerbe	2,5%	2,3%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,2%	1,1%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	1,2%	1,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	1,2%	0,9%

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

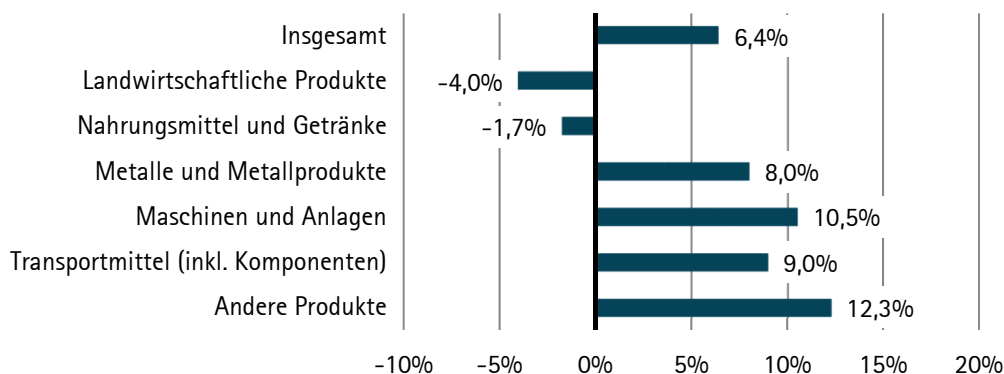
AUSSENHANDEL

Exporte steigen im zweiten Quartal 2019

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2018 und 2. Quartal 2019, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

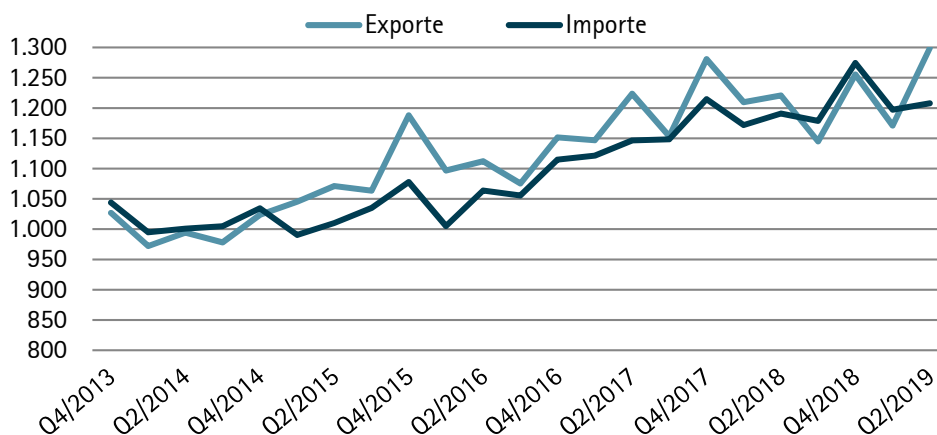
© 2019 WIFO

Südtirol hat im zweiten Quartal 2019 Waren im Wert von knapp 1,3 Milliarden Euro exportiert. Dies bedeutet eine Zunahme von 6,4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Produktgruppen, so wurden die stärksten Zuwächse bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+25,3%) sowie bei Holz und Holzprodukten (+12,4%) verzeichnet. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren in die USA (+23,9%), nach Frankreich (+18,3%), nach Österreich (+4,2%) und nach Deutschland (+4,0%). Die Exporte in die Schweiz (-12,0%), nach Schweden (-6,1%) und in das Vereinigte Königreich (-6,0%) sind hingegen gesunken.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2013-2019

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	2. Quartal 2019	Veränderung 2. Quartal '18 - 2. Quartal '19
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	563.564	157.295	-4,0%
	Nahrungsmittel	648.303	148.109	-5,7%
	Getränke	200.343	56.657	10,4%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	162.197	51.833	1,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	168.879	48.947	12,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	82.845	22.102	8,5%
	Gummi und Kunststoffprodukte	199.295	56.895	10,7%
	Metalle und Metallprodukte	598.729	162.740	8,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	324.301	100.856	25,3%
	Maschinen und Anlagen	912.798	219.157	10,5%
	Transportmittel und -komponenten	689.617	193.101	9,0%
	Andere Produkte	280.016	81.089	8,0%
	Insgesamt	4.830.886	1.298.780	6,4%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	214.063	53.524	1,0%
	Nahrungsmittel	755.229	183.239	2,1%
	Getränke	65.479	16.165	-18,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	433.513	98.896	-0,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	342.035	85.660	-3,5%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	236.151	59.361	-4,6%
	Gummi und Kunststoffprodukte	310.568	79.246	-2,0%
	Metalle und Metallprodukte	594.438	164.700	14,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	559.523	140.066	-4,7%
	Maschinen und Anlagen	586.741	139.060	0,4%
	Transportmittel und -komponenten	279.610	66.129	-0,8%
	Andere Produkte	438.538	121.817	9,2%
	Insgesamt	4.815.889	1.207.864	1,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	2. Quartal 2019	Veränderung 2. Quartal '18 - 2. Quartal '19
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.632.212	446.239	4,0%
	Österreich	498.384	124.193	4,2%
	Frankreich	249.255	71.301	18,3%
	Niederlande	135.903	33.439	2,1%
	Schweiz	251.826	60.518	-12,0%
	China	73.781	14.037	-3,2%
	USA	192.510	65.098	23,9%
	Vereinigtes Königreich	139.388	33.509	-6,0%
	Spanien	150.773	45.513	0,5%
	Belgien	76.304	22.475	44,3%
	Schweden	149.532	33.027	-6,1%
	Andere Länder	1.281.019	347.411	11,4%
	Insgesamt	4.830.886	1.298.780	6,4%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.144.396	524.584	-1,5%
	Österreich	1.019.798	258.653	2,3%
	Frankreich	235.251	59.191	2,7%
	Niederlande	232.163	51.457	1,5%
	Schweiz	51.979	11.068	-20,6%
	China	104.272	30.475	31,9%
	USA	39.283	11.491	2,8%
	Vereinigtes Königreich	67.305	14.084	-20,8%
	Spanien	109.735	34.482	29,0%
	Belgien	69.567	17.065	-3,1%
	Schweden	40.374	10.748	14,6%
	Andere Länder	701.767	184.566	4,1%
	Insgesamt	4.815.889	1.207.864	1,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

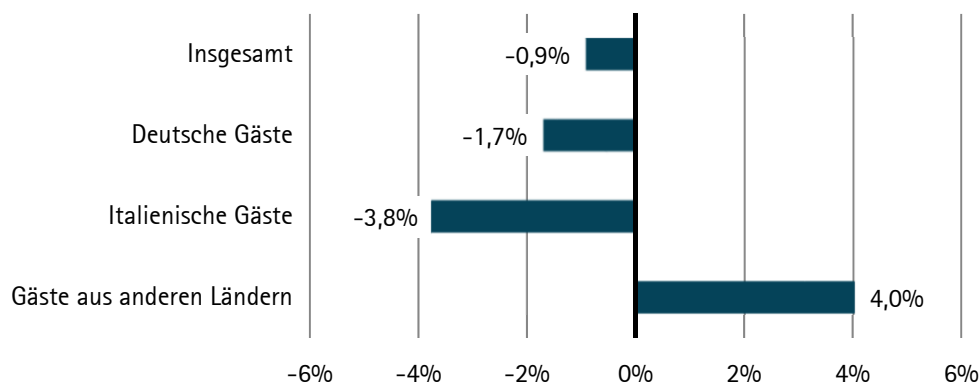
TOURISMUS

Über 19 Millionen Nächtigungen seit Jahresbeginn

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Januar 2019 - Juli 2019, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

Zwischen Jänner und Juli 2019 hat der Südtiroler Tourismus gut 19 Millionen Nächtigungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gab es einen leichten Rückgang um 0,9% (rund 175.000 Übernachtungen weniger), was vor allem auf die negative Dynamik der Gäste aus Italien und Deutschland zurückzuführen ist, bei welchen ein Rückgang von 3,8% bzw. 1,7% verzeichnet wurde. Dagegen stieg die Zahl der Touristen aus anderen Ländern um 4,0%. Hervorzuheben sind die Zahlen vom Juli, in dem über 4,7 Millionen Nächtigungen verbucht wurden. Dies ist eine Zunahme von 1,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2018	Juli 2019
Herkunftsland	Deutschland	16.269.222	2.115.856
	Italien	10.363.723	1.685.218
	Andere Länder	6.696.325	951.420
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.485.431	1.085.815
	3-Sterne-Betriebe	11.281.810	1.487.737
	1-2-Sterne-Betriebe	2.920.219	406.018
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.847.652	495.356
	Sonstige	7.794.158	1.277.568
Insgesamt		33.329.270	4.752.494

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

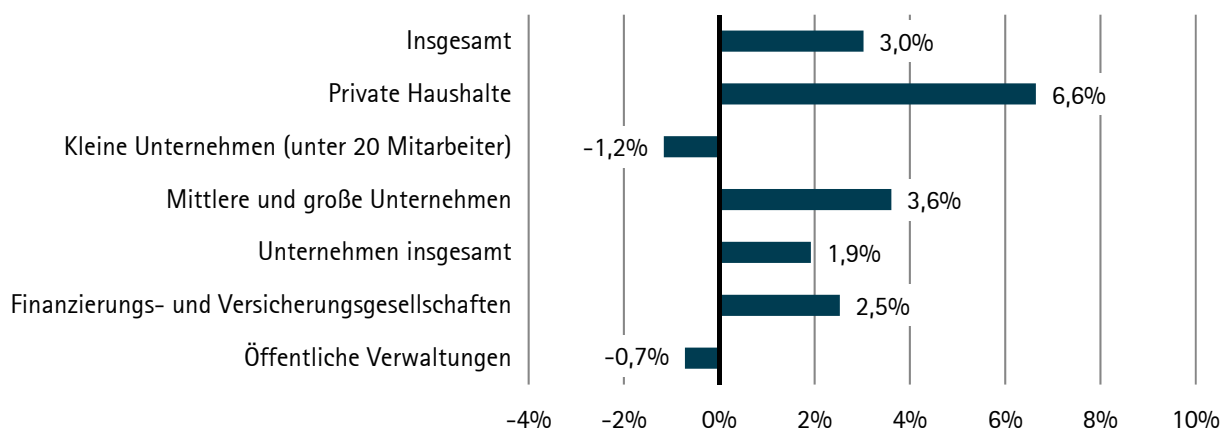
KREDITWESEN

Zunahme bei privaten Haushalten, Rückgang bei kleinen Unternehmen

Abbildung 9

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

März 2019, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Die Daten für März 2019 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+3,0%). Im Detail haben die Bankkredite an privaten Haushalten (+6,6%), an mittleren und großen Unternehmen (+3,6%) und an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+2,5%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen (-1,2%) sowie an öffentlichen Verwaltungen (-0,7%) sind hingegen zurückgegangen.

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Mai 2019	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	6.035.506	26,9%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.847.614	17,2%
	Baugewerbe	1.486.857	6,6%
	Dienstleistungen	8.494.410	37,9%
	Sonstige Sektoren	1.413.782	6,3%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.210.092	23,2%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.032.571	44,7%
	Unternehmen insgesamt	15.242.663	68,0%
Sonstige Kunden	1.146.316	5,1%	
Insgesamt	22.424.485	100,0%	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2018	Stand 2. Quartal 2019	Veränderung Q2/2018 - Q2/2019
Privathaushalte	4.861.252	4.780.072	1,7%
Unternehmen	11.876.936	11.201.119	-3,4%
Sonstige Kunden	1.187.356	1.129.636	-7,7%
Insgesamt	17.925.544	17.110.827	-2,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2019 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Abnahme der Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand August 2019	Veränderung 8/2018 - 8/2019
Golden Delicious	1,03	0,48	-60,0%
Gala	0,78	0,70	-9,1%
Red Delicious	0,78	-	-

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2019 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im vierten Quartal 2018 gestiegen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2018	4. Quartal 2018	Veränderung Q4/2017 - Q4/2018
Wohngebäude	1.235.952	366.448	46,3%
Nicht-Wohngebäude	2.347.739	625.435	-2,1%
Insgesamt	3.583.691	991.883	11,5%

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

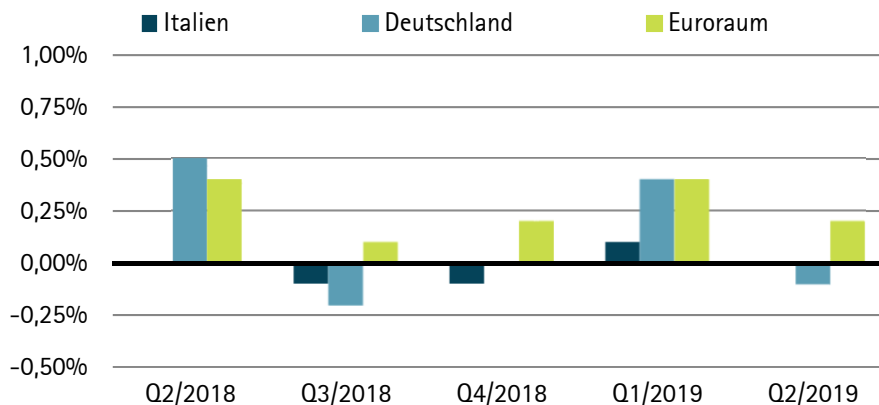
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP stagniert im zweiten Quartal 2019

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2019 WIFO

Im zweiten Quartal 2019 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,2% gestiegen. Deutschland verzeichnete hingegen im Vergleich zum Vorquartal einen leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (-0,1%). Nach der leichten Erholung im ersten Quartal, blieb in Italien das BIP im zweiten Quartal unverändert. Die aktuellsten Wachstumsschätzungen der Europäischen Kommission für die italienische Wirtschaft bleiben auf niedrigem Niveau und belaufen sich auf +0,1% für das laufende Jahr und auf +0,7% für 2020.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020
Euroraum	1,2%	1,4%	7,7%	7,3%	-0,9%	-0,9%
Italien	0,1%	0,7%	10,9%	11,0%	-2,5%	-3,5%
Deutschland	0,5%	1,4%	3,1%	2,7%	1,0%	0,8%
Frankreich	1,3%	1,4%	8,8%	8,5%	-3,1%	-2,2%
Vereinigtes Königreich	1,3%	1,3%	4,1%	4,2%	-1,5%	-1,2%
USA	2,4%	1,9%	3,8%	3,7%	-6,5%	-6,4%
Japan	0,8%	0,6%	2,3%	2,2%	-3,1%	-2,8%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Juli 2019)

© 2019 WIFO

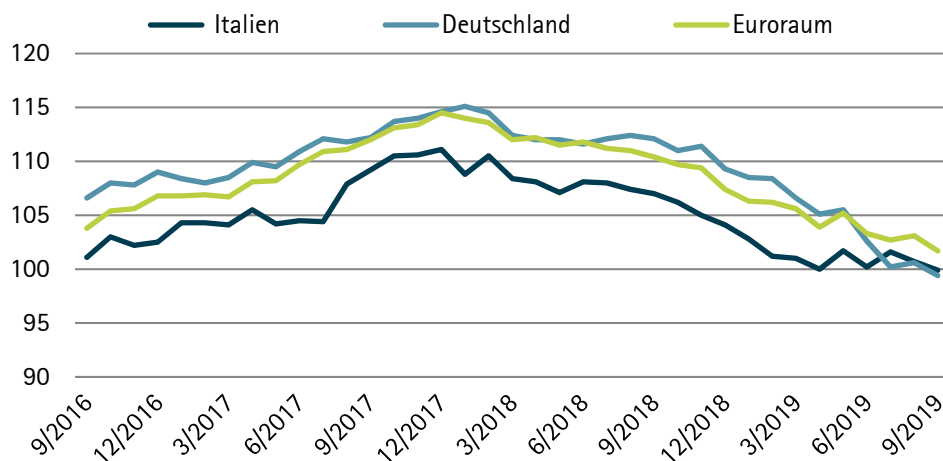
WIRTSCHAFTSKLIMA

Im September sinkt das Vertrauensklime in Italien leicht

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2019 WIFO

Das Vertrauensklime der Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) hat sich in der Eurozone im September leicht verschlechtert. Der entsprechende Index sank um 1,4 Punkte im Vergleich zum Vormonat und beträgt jetzt 101,7 Punkte. Auch in Deutschland und in Italien hat das Vertrauensklime leicht abgenommen und liegt derzeit mit einem Wert von 99,4 bzw. 99,9 Punkten unter dem Langzeitdurchschnitt.

In Italien hat sich das Geschäftsklima sowohl bei den Konsumenten, als auch im Handels- und Industriesektor verschlechtert. Eine Besserung gab es hingegen im Bau- und Dienstleistungssektor.

